

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Kandidat für die *Bundesliste zu den Europawahlen 2009*

Name:	Händel
Vorname:	Thomas
Alter:	55
Kreisverband	Fürth



Zur Person in aller Kürze:	<p>geboren 1953 in Nürnberg, Ausbildung zum Elektromechaniker bei Grundig in Fürth und Nürnberg. Technischer Angestellter, Ausbilder, und Marketing bei Grundig.</p> <p>Seit Ausbildungsbeginn 1970 Mitglied der IG Metall und 1971 bei Grundig zum Jugendvertreter später in den Betriebsrat gewählt. Seit 1971 Jugendausschussvorsitzender der IG Metall in Fürth und 1972 in den Ortsvorstand gewählt. 1972 Eintritt in die SPD. Seit 1974 Referent in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.</p> <p>Nach Studium an der Akademie der Arbeit in Frankfurt Assistent u.a. von Prof. Wolfgang Abendroth. Seit 1979 Mitarbeiter beim Vorstand der IG Metall. Zusatzausbildung zum Prozessberater.</p> <p>Ab 1980 Mitglied im Koordinierungsausschuss der Friedensbewegung. Seit 1987 gewählter Geschäftsführer der IG Metall in Fürth, Mitglied des Präsidiums des Beirats der IG Metall und von 1995 - 2006 Richter am Landesarbeitsgericht. Seit 1992 geschäftsführender Gesellschafter des gewerkschaftsnahen Bildungsinstitutes BiKo GmbH in Mittelfranken.</p> <p>Mitinitiator der "Initiative Arbeit & soziale Gerechtigkeit" und der WASG. Ab Juni 2004 im geschäftsführenden Vorstand der WASG u. a. zuständig für Organisation, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Arbeitszeitpolitik.</p> <p>Vorstandsmitglied der Wolfgang-Abendroth-Stiftungs-Gesellschaft (WASG). Stv. Vorstandsvorsitzender der Rosa-Luxemburg-Stiftung.</p>
-----------------------------------	--

In Europa	<p><i>In der reichsten Periode der europäischen Geschichte wachsen Ungleichheit, Armut und Ausgrenzung.</i></p> <p><i>Wir wollen eine Gesellschaft ohne Angst: ohne Angst vor Arbeitslosigkeit, vor Armut im Alter, vor schlechter Gesundheitsversorgung, davor dass unsere Kinder keine ordentliche Ausbildung mehr bekommen; ohne Angst davor, von seiner Arbeit nicht mehr leben zu können, die Miete am Ende des Monats nicht mehr zahlen zu können, Angst vor vergifteten Lebensmitteln, zerstörter Umwelt und Angst vor Krieg...</i></p> <p><i>Wir brauchen eine neue solidarische Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung in Europa mit verbindlichen sozialen Grundrechten und arbeitsrechtlichen Mindeststandarts. Eine neue EU-Verfassung mit den Zielen Frieden, Demokratie, Sozialstaat und eines ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Wirtschaftens muss den neoliberal geprägten Lissabon-Vertrag ablösen.</i></p>
------------------	--